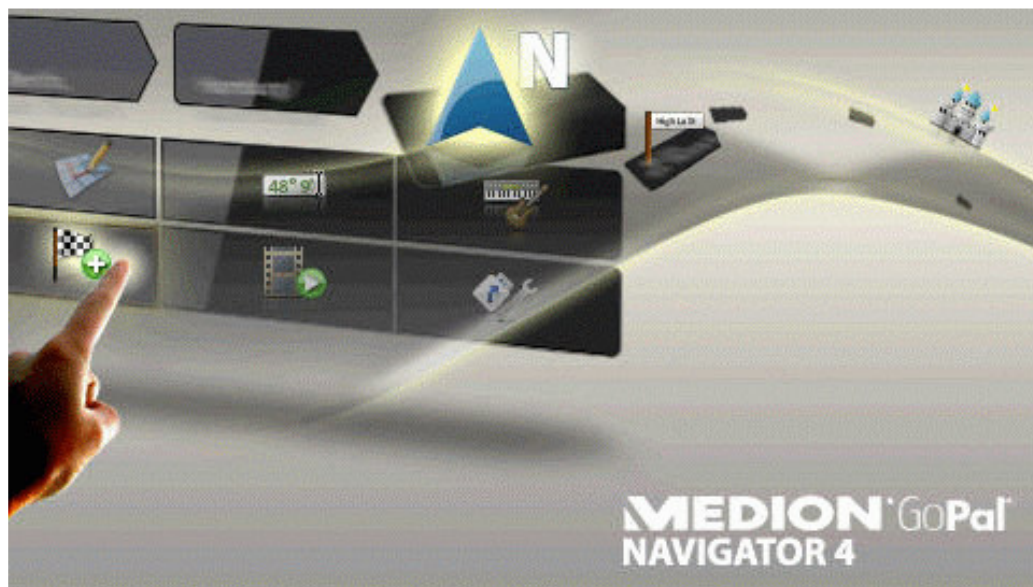


GoPal 4.x

Installation



Dokumenten Status

- ☒ In Arbeit
- ☐ Prereview
- ☐ In Review
- ☐ Reviewed
- ☐ Freigegeben

Stand

17.03.2008

Änderungen

[Änderungen.doc](#)

Version

V 0.91

GoPal 4.x Installation

Die vorliegende Publikation ist ausschließlich für den internen Gebrauch gedacht.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Autors ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder auch nur Teile daraus nachzudrucken, auf fotomechanischem Wege zu vervielfältigen oder auf elektronischen Medien zu speichern.

Bei der Erstellung dieser Arbeit wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch sind Fehler nicht absolut ausgeschlossen. Der Autor kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Warenzeichen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitelübersicht

1	ÜBERSICHT	4
1.1	INSTALLATIONSVORAUSSETZUNGEN	4
1.2	VERZEICHNISSTRUKTUR DER CD	4
1.2.1	Ausführung 1 DVD	4
1.3	VERZEICHNISSTRUKTUR NAVIGATIONSGERÄT GoPAL 4.x	5
2	INSTALLATION VON DER DVD	6
2.1	DER ERSTE START DES GoPAL ASSISTENTEN	10
2.1.1	Synchronisation über Active-Sync® (Windows XP™)	11
2.1.2	Synchronisation über den Verbindungsassistenten (Windows Vista™)	11
2.2	BEENDEN DES EINRICHTUNGSASSISTENTEN	12
3	ARBEITEN MIT DEM GOPAL ASSISTENTEN	13
3.1	INSTALLATION	14
3.1.1	Installation Travelguide Europa	17
3.1.2	Installation Telefonbuch	17
3.1.3	Installation GoPal 4.x Software	17
3.1.4	Installation Dialer	17
3.2	ÜBERTRAGUNG VON KARTENMATERIAL	18
3.3	ÜBERTRAGUNG VON SONDERZIELDATEN	21
3.4	ÜBERTRAGUNG VON SPRACHERKENNUNGSDATEN	22
3.5	SYNCHRONISATION VON MICROSOFT® OUTLOOK®-KONTAKTE	23
3.5.1	Fehlermeldung bei falscher Outlook®-Version	24
3.6	ÜBERTRAGUNG VON AUFGEZEICHNETEN GPS-SPUREN	25
4	MANUELLE INSTALLATION	26
4.1	INSTALLATIONSDATEIEN	26
4.2	KOPIEREN DER KARTENDATEN	27
4.3	INSTALLATION DES TELEFONBUCHES	27
4.4	INSTALLATION DES SPRACHDATEIEN	28
5	WEITERE FUNKTIONEN	29
5.1	FORMATIEREN	29
6	MENÜFUNKTIONEN	30
6.1	MENÜPUNKT <i>DATEI</i>	30
6.2	MENÜPUNKT <i>AKTIONEN</i>	31
6.2.1	Funktion Daten in die Bibliothek importieren	31
6.2.2	Funktion Jetzt auf Programmaktualisierungen prüfen...	32
6.2.3	Funktion Jetzt auf Inhaltsaktualisierungen prüfen...	33
6.3	MENÜPUNKT <i>EINSTELLUNGEN</i>	34
6.3.1	Funktion: Beim Programmstart auf Programmaktualisierungen prüfen	34
6.3.2	Funktion: Beim Programmstart auf Inhaltsaktualisierungen prüfen	34
6.4	MENÜPUNKT <i>HILFE</i>	34
7	SONSTIGE HINWEISE	35
7.1	INSTALLATION UND KARTENMATERIAL IN EINEM SYNCHRONISATIONSVORGANG ÜBERTRAGEN	35
8	ANHANG	36
8.1	GoPAL FEHLERMELDUNGEN	36
8.1.1	Fehler P320 Ihr Ziel liegt leider außerhalb des zur Verfügung stehenden Kartenmaterial	36
8.1.2	Fehler P510 „Das angegebene Ziel konnte nicht gefunden werden.“	36
8.1.3	Fehler P610 „Zu dem angegebenen Ziel konnte keine Route berechnet werden.“	36
8.1.4	Fehler F3008 „Es können keine Kartendaten gefunden werden.“	36
8.1.5	Fehler F3009 „Das Format der installierten Kartendaten wird von der Software nicht unterstützt.“	36
8.1.6	Fehler F3010 „Fehler bei der Freischaltung! Der von Ihnen eingegebene Freischaltcode ist ungültig.“	37
8.1.7	Fehler F3011 „Fehler bei der Freischaltung! Bitte überprüfen Sie Ihre Eingaben“	37
8.1.8	Fehler F3101 „Keine Sprachdateien gefunden“	37
8.1.9	Fehler F3105 „Kein freier Speicher verfügbar“	37
8.1.10	Fehlerhafte Berechnung des Speichers?	38

1 Übersicht

Die neue Version des GoPal 4.x Assistenten ist eine Weiterentwicklung auf Basis des GoPal Assistenten der Version 3.x.

Das Erscheinungsbild wurde optisch überarbeitet, die Arbeitsweise ist jedoch fast identisch mit der der Version 3.x

Bemerkung: Die vorliegende Version befindet sich noch in Arbeit und ist noch nicht vollständig.

1.1 Installationsvoraussetzungen

Der GoPal 4.x Assistent benötigt:

- Windows 2000 SP4, Windows XP oder Windows Vista
- Active-Sync® mindestens Version 4.5

Bemerkung: Active-Sync® Version 4.5 benötigt als Betriebssystem mindestens Windows 2000 SP4, Windows XP oder Windows Vista. Wird die SD-Speicherkarte direkt in das PC-System eingesteckt, so arbeitete der GoPal Assistent auch mit älteren Windows Versionen.

1.2 Verzeichnisstruktur der CD

1.2.1 Ausführung 1 DVD

\ActiveSync	Kommunikationssoftware für Microsoft® Windows XP™
\Adobe	Adobe Reader®
\ADP	Informationsdateien über Software, Kartendaten, POIs etc. werden z.B. auch für den Importassistenten benötigt
\Assistant	Runtimedaten für die C++ Entwicklungsumgebung
\Images	Bilddateien für die Installation
\Installation	Dateien für die Installation
\License Agreements	Texte Lizenzbedingungen
\Manuals	Handbücher (Details siehe unten)
\MapRegions	Kartendaten
\POI	Sonderzieldaten
\TSD	Spracherkennungsdaten
\TVG	Daten für das Telefonbuch

Dokumentation

\Manuals

\Device\<Sprache>:	Handbuch Navigationsgerät
\Navigation\<Sprache>:	Handbuch Gopal

1.3 Verzeichnisstruktur Navigationsgerät GoPal 4.x

\\My Flash Disk Dateien

config.sys
Menu.exe
mp3Payer.last
Pathfinder.reg
Sample_Music.mp3
started.reg
StartScreen.reg

\\My Flash Disk Ordner

📁 INSTALL	Aus diesem Ordner wird die Installation ausgeführt
📁 MapRegions	Kartenmaterial: *.psf
📁 multimedia	Installierte Programme: Wecker; Picture Viewer; Travelguide
📁 navigation	Installierte Programme: Navigation
📁 settings	Einstellungen: u.a. akt. GPS Position
📁 User Tracks	GPS-Spuren

Inhalt des **INSTALL** Ordners

📁 0	Audio
📁 1	cab-Dateien Navigation
📁 2	mp3-Player
📁 3	Pictureviewer
📁 4	Travelguide
📁 5	Videoplayer
📁 10	Kontaktviewer
📁 11	Dialer / Telefon
📁 12	Wecker
📁 14	Remotecontrol
📁 15	Telefonbuch
📁 16	Tastaturlayouts (alphabetisch oder Telefontastatur)

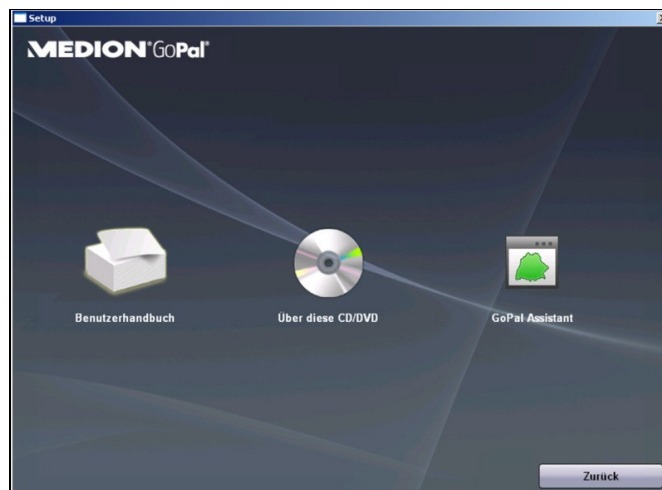
2 Installation von der DVD

Im folgenden wird die Installation des GoPal 4.x Assistenten für eine „Ein DVD Variante“ beschrieben.

Nach dem die DVD in das Laufwerk eingelegt wurde startet die Installation selbstständig, sofern die Autoplayfunktion nicht deaktiviert worden ist. Startet die DVD nicht selbstständig, so kann ein manueller Start über das Programm **SetupAssistant.exe** aus dem Stammverzeichnis der DVD/CD erfolgen.

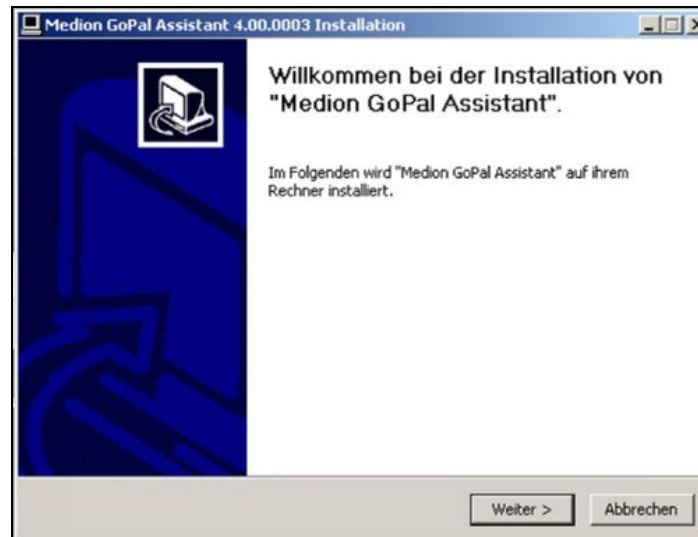


Nach Auswahl der Sprache kann das Benutzerhandbuch angesehen werden und die GoPal Installation angestartet werden.

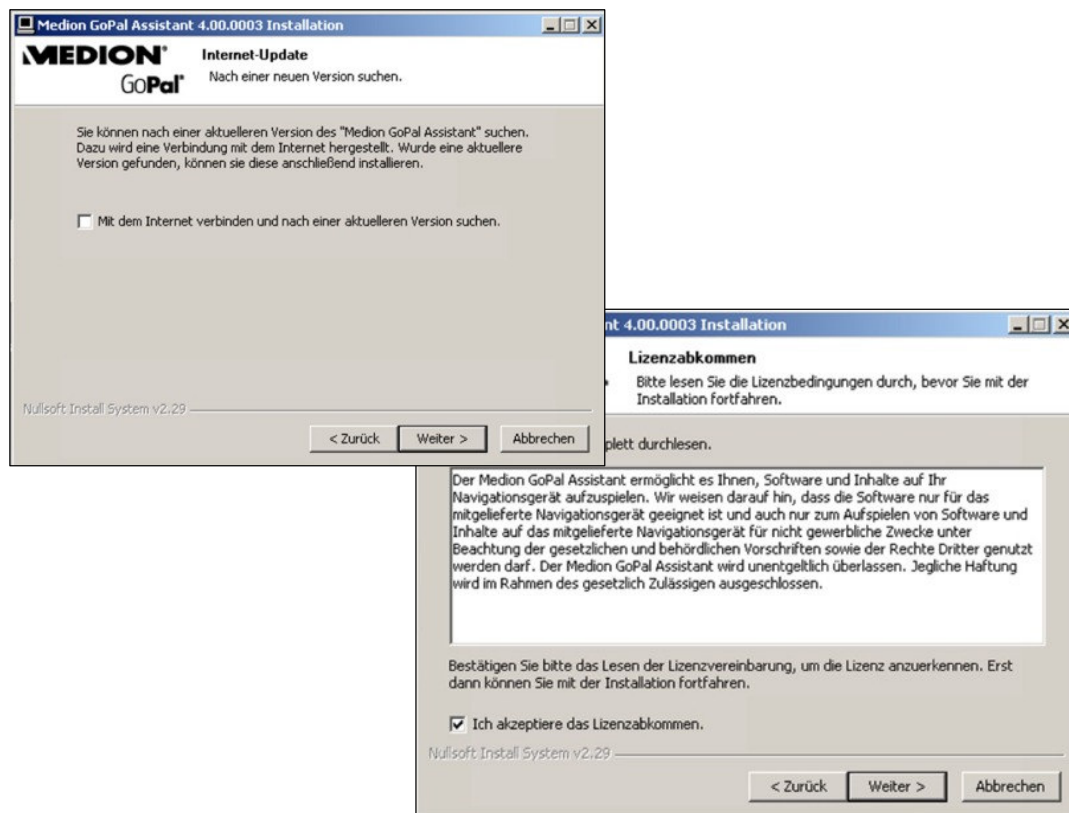


Der GoPal 4.x Assistent muss vor der Benutzung auf einem Rechnersystem installiert werden.

Bei dem Begrüßungsbildschirm bitte auf den Button **weiter** klicken.

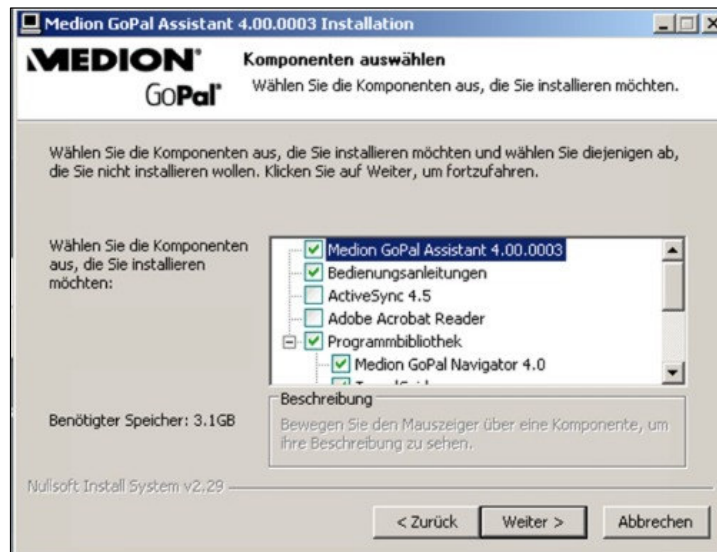


Es besteht die Möglichkeit bei bestehender Internetverbindung eine eventuell vorhandene aktuellere Version des GoPal Assistenten zu laden.



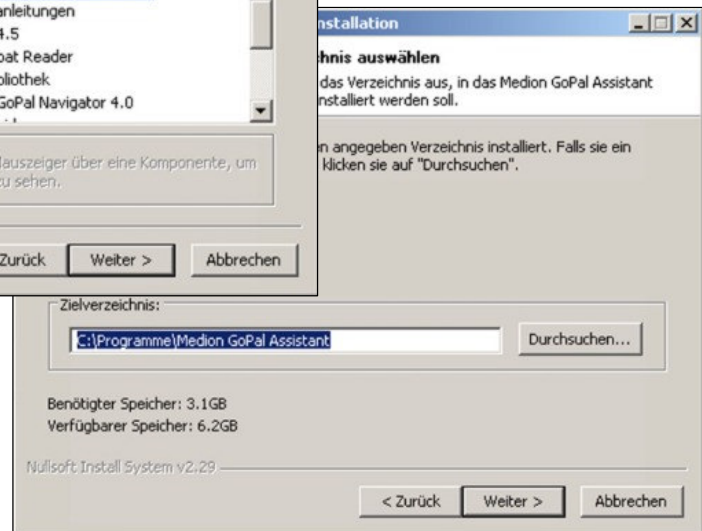
Nachdem die Lizenzbedingungen bestätigt wurden, startet die Installation.

Im ersten Schritt werden die zu installierenden Komponenten ausgewählt. Die zwingend benötigten Komponenten sind bereits ausgewählt.

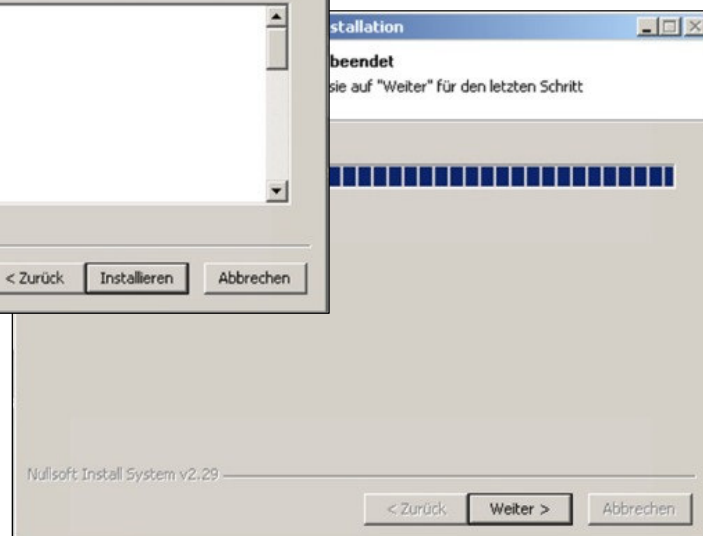


Erfolgt eine Installation unter Vista, so wird Active-Sync® zur Installation nicht angeboten!

Das Installationsverzeichnis kann gewählt ...

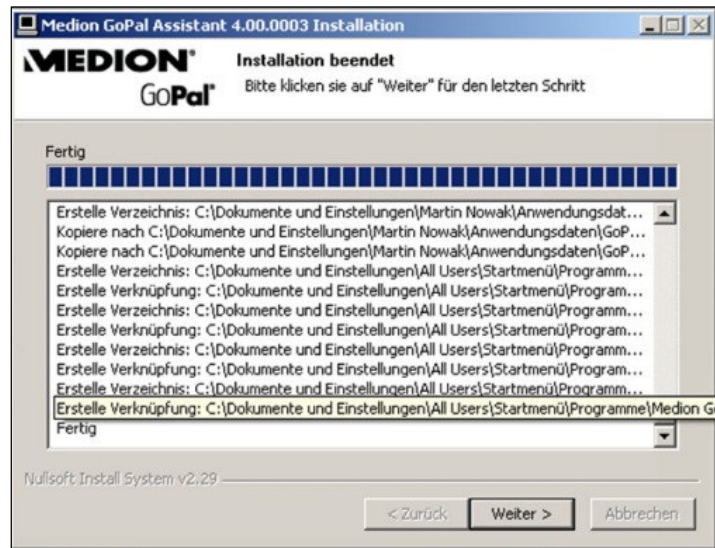


... und ein Name für den Startordner vergeben werden.



Bei der Installation werden, unabhängig vom gewählten Installationsverzeichnis, ca. 5 GByte Daten auf das Systemlaufwerk C:\ gespeichert.

Der Kopiervorgang kann mehrere Minuten dauern.



Nach Abschluss des Kopiervorganges wird der Eintrag **Fertig** in der Aufgabenliste angezeigt.



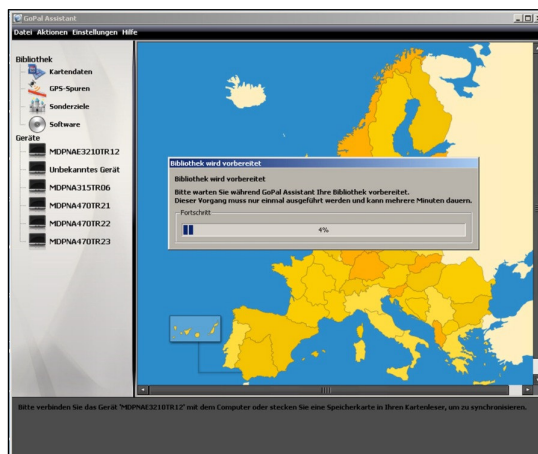
Zum Abschluss der Installation kann der GoPal Assistent direkt gestartet werden.

2.1 Der erste Start des GoPal Assistenten

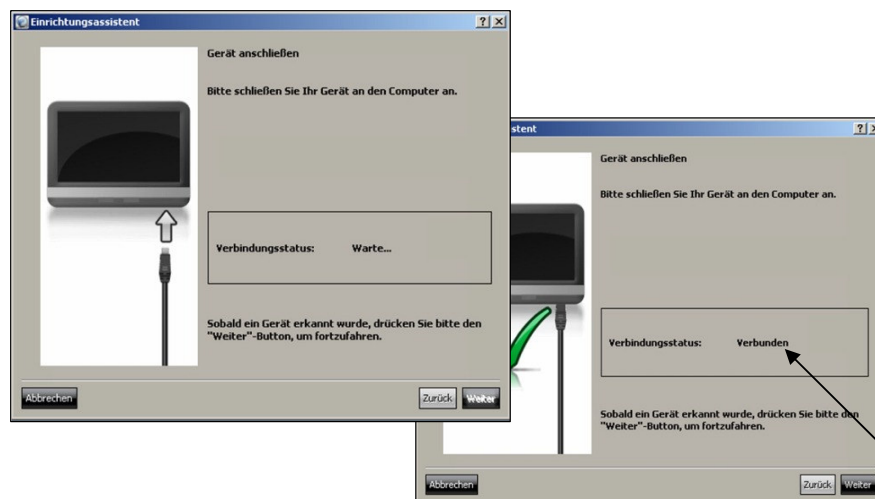
Die Installation hat einen Link zum GoPal Assistenten unter **Alle Programme → Medion GoPal Assistant → Medion GoPal Assistant** erstellt.



Beim ersten Start wird der Einrichtungsassistent gestartet.



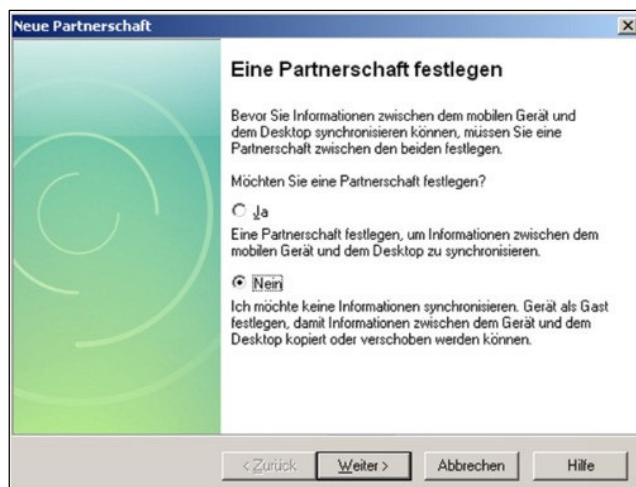
Zunächst muss das Navigationsgerät mit dem PC bzw. Notebook über USB verbunden werden. Die rechte Leuchte am Navigationsgerät leuchtet in orange. Das Navigationsgerät muss eingeschaltet sein und unter dem Betriebssystem Windows XP™ die Synchronisierungssoftware Active-Sync® installiert sein.



Nach dem Einschalten wird die Verbindung aufgebaut. Nach wenigen Sekunden sollte das Navigationsgerät gefunden sein. Der Verbindungsstatus zeigt dies durch den Wechsel auf **Verbunden** an.

2.1.1 Synchronisation über Active-Sync® (Windows XP™)

Wurde der GoPal Assistent auf einem PC/Notebook mit dem Betriebssystem Windows XP™ installiert, so fordert Active-Sync® auf den Typ der Partnerschaft festzulegen.



Hierzu bitte den Button ☒ **Nein** ankreuzen und auf **Weiter** klicken oder den sofort den Button **Abbrechen** anwählen.



Es wird nur eine Gastpartnerschaft benötigt. Active-Sync® bestätigt die Verbindung.

2.1.2 Synchronisation über den Verbindungsassistenten (Windows Vista™)

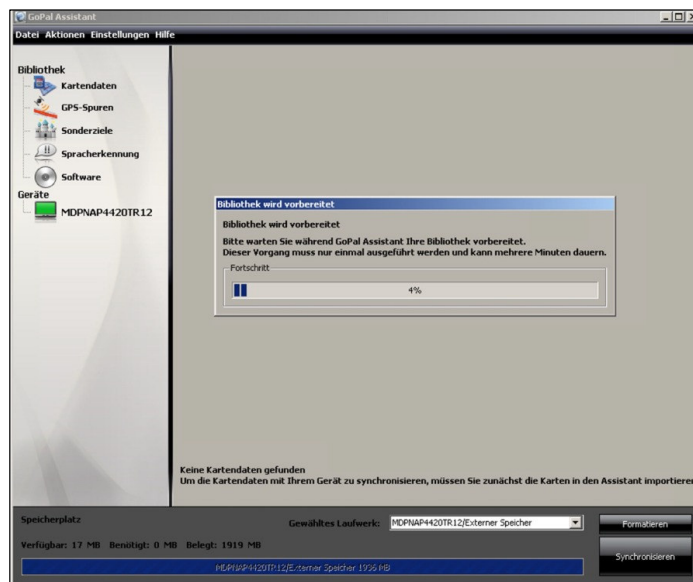
Für Nutzer des Windows Vista™ Betriebssystems wird die Synchronisierungssoftware Active-Sync® - Kommunikationssoftware nicht benötigt. Die für die reine Datenübertragung notwendigen Systemdateien sind bereits bei Auslieferung im Betriebssystem Windows Vista™ integriert. Sobald das Navigationsgerät mit dem USB - Synchronisationskabels mit dem PC oder Notebook verbunden ist, wird ein neues Gerät gefunden und die notwendigen Treiber automatisch installiert. Nach erfolgreicher Installation ist das neue Gerät unter dem Punkt Tragbare Geräte aufgeführt.

2.2 Beenden des Einrichtungsassistenten

Zum Beenden des Einrichtungsassistenten den Button **Finish** drücken.



Wenn sich der GoPal Assistant beim ersten Mal öffnet, dauert dieses ein paar Minuten. Der Assistent sammelt alle wichtigen Informationen und prüft, welche Sprachversionen, welche Software und welches Kartenmaterial installiert sind.



3 Arbeiten mit dem GoPal Assistenten

Mit Hilfe des GoPal Assistenten können folgenden Konfigurationsmöglichkeiten genutzt werden:

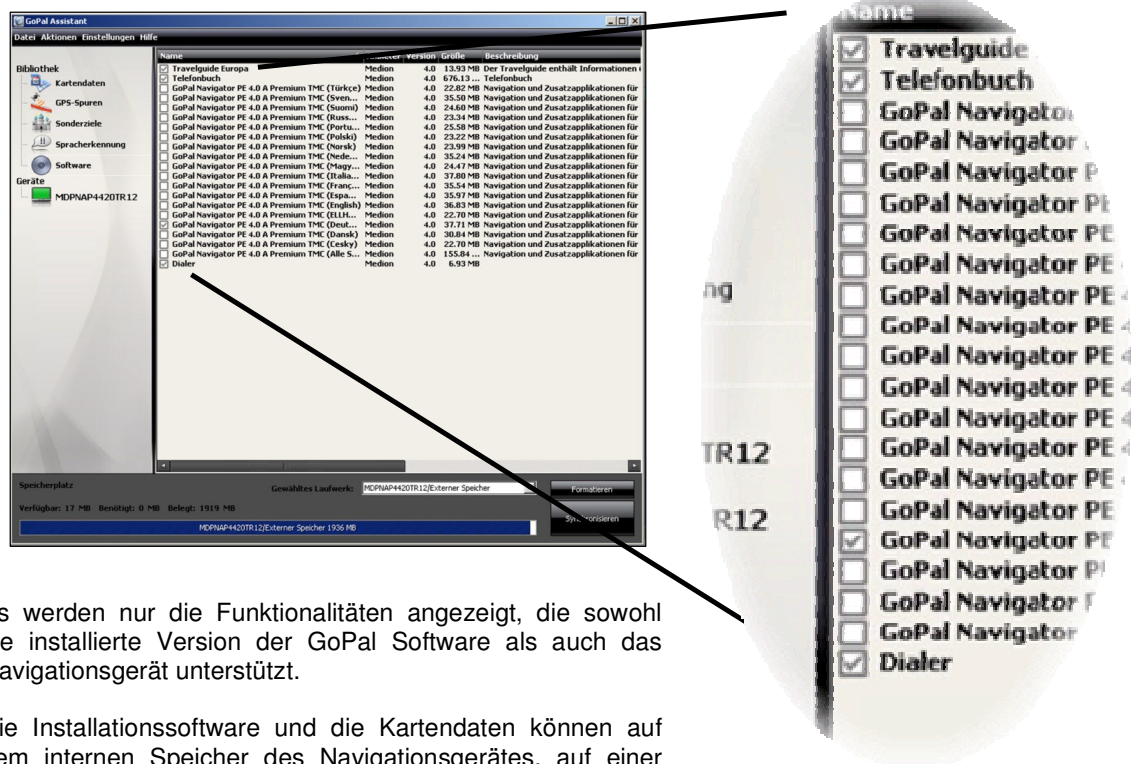
 Kartendaten	Übertragung von Kartenmaterial
 GPS-Spuren	Übertragung von aufgezeichneten GPS-Spuren vom Navigationsgerät auf einen PC bzw. Notebook inklusive Konvertierung in das Google™ Earth-kompatible KML-Dateiformat
 Sonderziele	Übertragung von Sonderzieldaten
 Spracherkennung	Übertragung von Spracherkennungsdaten
 Software	Installation der Software und Funktionen

Nachdem beim ersten Start des GoPal Assistenten die installierten Bibliotheken analysiert, die verfügbaren Sprachversionen und Kartendaten zusammengestellt wurden startet der GoPal Assistent mit folgendem Bild:



3.1 Installation

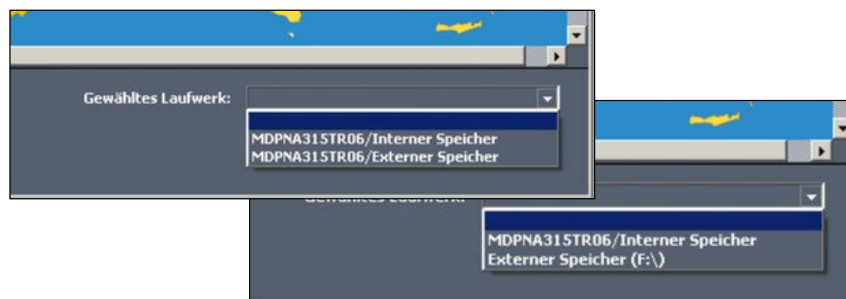
Abhängig von der Softwareversion werden die verfügbaren Funktionen unter Software angezeigt:



Es werden nur die Funktionalitäten angezeigt, die sowohl die installierte Version der GoPal Software als auch das Navigationsgerät unterstützt.

Die Installationssoftware und die Kartendaten können auf dem internen Speicher des Navigationsgerätes, auf einer SD-Speicherkarte im Navigationsgerät oder auf einer Speicherkarte in einem Kartenlesegerät an einem PC bzw. NB überspielt werden.

Nachdem das Navigationsgerät mit dem PC oder Notebook verbunden ist oder eine Speicherkarte in einem Kartenleser eingelegt worden ist kann der Speicherort ausgewählt werden.



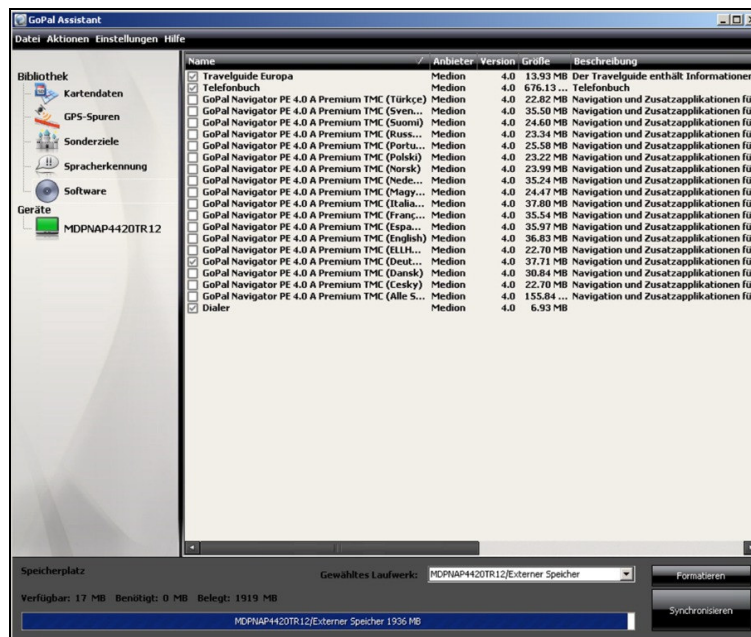
Eine Speicherkarte kann auch nach dem Start des GoPal Assistenten in einen Kartenleser eingeführt werden. Der GoPal Assistent aktualisiert die Anzeige der verfügbaren Laufwerke.

Nach Auswahl eines Speicherortes wird der belegte und freie Speicherplatz berechnet und angezeigt.



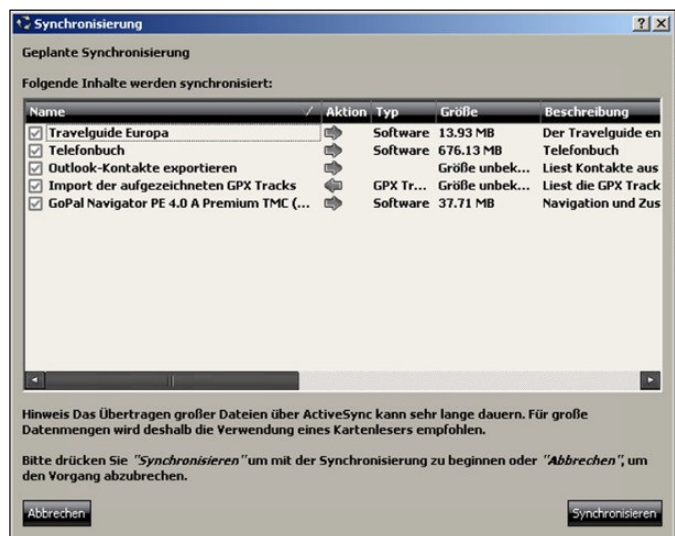
Bemerkung: Sollte der Speicherplatz für die Aktion nicht ausreichen, so wird dies in der Statusleiste angezeigt.

Zur Installation z.B. der Software, die entsprechende Sprache und ggf. weitere Funktionalitäten auswählen...

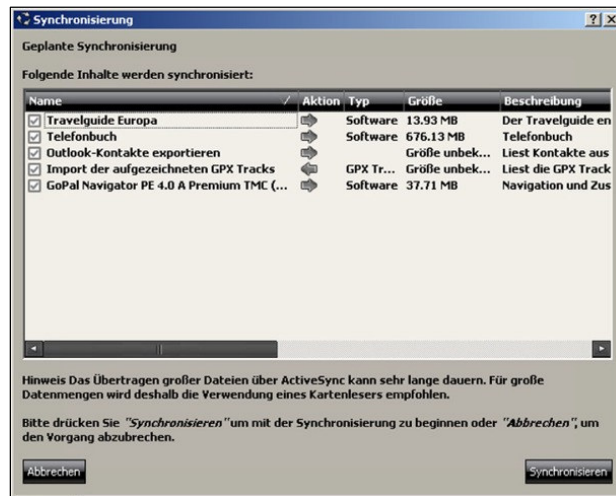


... und den Button **Synchronisieren** drücken.

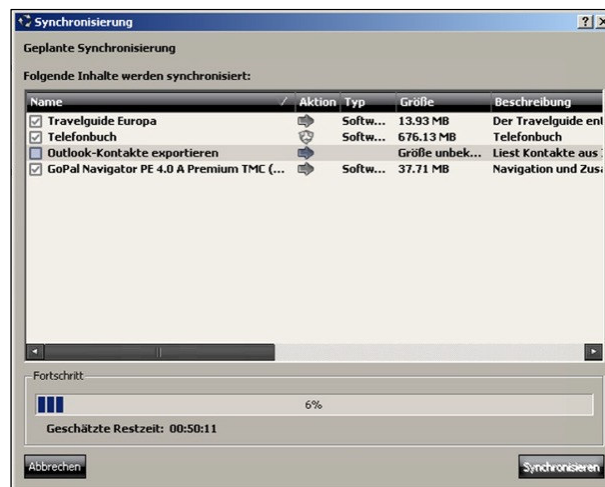
In einer Übersicht werden die auszuführenden Aktionen aufgelistet. Es besteht hier die Möglichkeit einzelne Funktionen wieder abzuwählen.



Durch Anwahl des Buttons **Synchronisieren** wird eine Übersicht der geplanten Aktion angezeigt.



Durch Drücken des Buttons **Synchronisieren** wird die Übertragung der Software angestoßen.



Nach Abschluss der Installation wird der Anwender aufgefordert einen Reset am Navigationsgerät auszuführen.



Die einzelnen Anwendungen und Funktionen werden wie folgt installiert.

3.1.1 Installation Travelguide Europa

Name	Anbieter	Version
☒ Travelguide Europa	Medion	4.0
☒ Telefonbuch	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Türkçe)	Medion	4.0

4 Travelguide

3.1.2 Installation Telefonbuch

Name	Anbieter	Version
☒ Travelguide Europa	Medion	4.0
☒ Telefonbuch	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Türkçe)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Sven...	Medion	4.0

15 Telefonbuch
TVG Datenbank für das Telefonbuch

3.1.3 Installation GoPal 4.x Software

Nach Anwahl der Funktion **Software** in der Explorerleiste erscheint eine Übersicht der zu installierenden Funktionen und der Sprachen die von der GoPal Software unterstützt werden.

Name	Anbieter	Version
☒ Travelguide Europa	Medion	4.0
☒ Telefonbuch	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Türkçe)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Sven...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Suomi)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Russ...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Portu...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Polski)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Norsk)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Nede...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Magy...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Italia...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Franç...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Espa...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (English)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (ELLH...	Medion	4.0
☒ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Deut...	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Dansk)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Cesky)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Alle S...	Medion	4.0
☒ Dialer	Medion	4.0

Auswahl der Sprache und anschließend auf **Synchronisieren** (siehe 3.1) klicken.

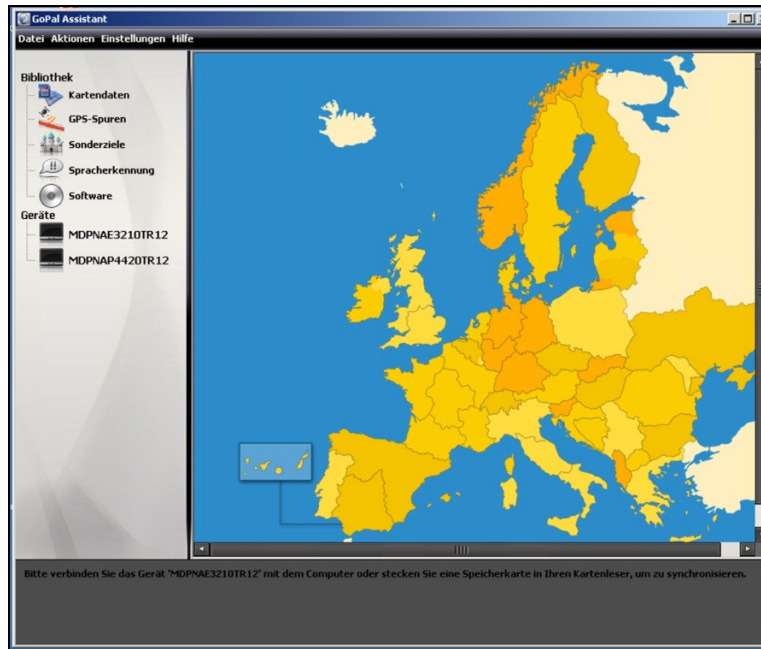
3.1.4 Installation Dialer

Name	Anbieter	Version
☒ Travelguide Europa	Medion	4.0
☒ Telefonbuch	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Türkçe)	Medion	4.0
☐ GoPal Navigator PE 4.0 A Premium TMC (Alle S...	Medion	4.0
☒ Dialer	Medion	4.0

11 Dialer / Telefon

3.2 Übertragung von Kartenmaterial

Wird die Funktion **Kartendaten** angewählt, so wird zunächst das zur Verfügung stehende Kartenmaterial angezeigt. Die verfügbaren Karten werden gelb eingefärbt.



Ist ein Navigationsgerät angeschlossen, so wird der ausgewählte Datenträger (interner oder externer Speicher des Navigationsgerätes) analysiert und die auf diesem Datenträger vorhandenen Karten in der Übersicht angezeigt.



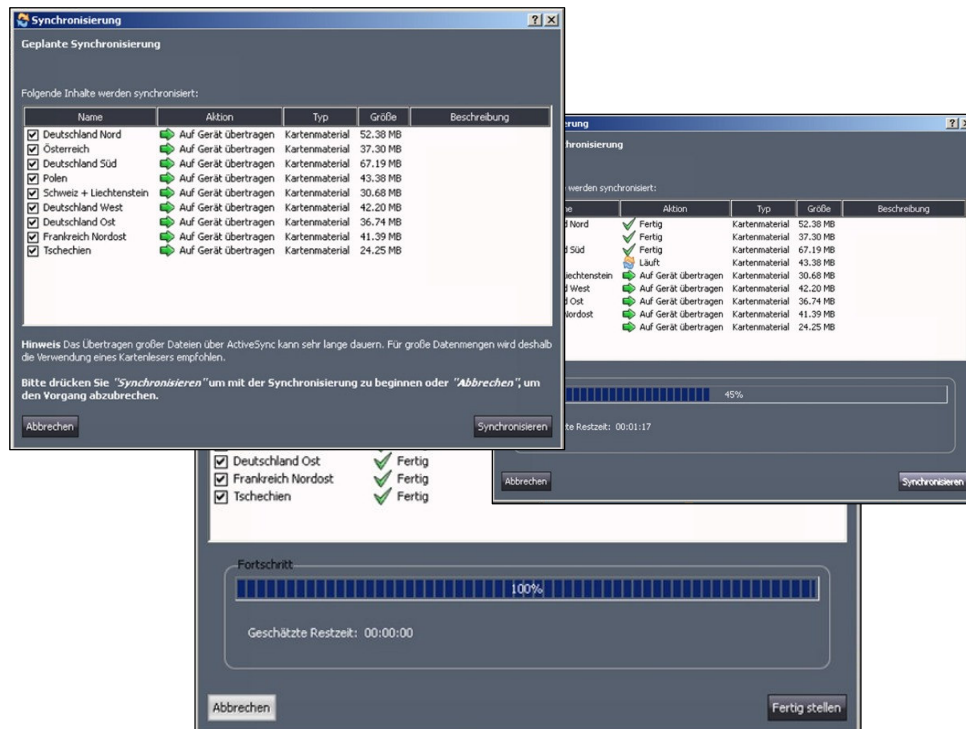
Die im Navigationsgerät vorhandenen Karten werden in der Übersichtskarte grün eingefärbt.

Bemerkung: Werden Änderungen an der Kartenauswahl durchgeführt, d.h. Länder dazu genommen bzw. entfernt, so wird bei einem Wechsel der Speicherkarte der Inhalt der neuen Speicherkarte nicht ausgewertet. Es bleibt vielmehr der vorhandene Status erhalten. Alle anderen Änderungen am Inhalt der Speicherkarte werden vom GoPal Assistenten sofort erkannt. z.B. wird eine Karte manuell auf die Speicherkarte kopiert oder gelöscht, so erkennt ein gestarteter GoPal Assistent sofort diese Änderung

Wird weiteres Kartenmaterial ausgewählt, so wird eine Übersicht des gewählten Kartenteils mit Dateigröße und Abdeckung der gewählten Region angezeigt.



Durch Drücken des Buttons **Synchronisieren** wird der Übertragungsvorgang gestartet



Zum Abschluss der Übertragung erfolgt ein Hinweis, dass ein Reset am Navigationsgerät durchzuführen ist.



Bemerkung: Es sind folgende Karten für GoPal 4.x verfügbar (Stand 12.2007)

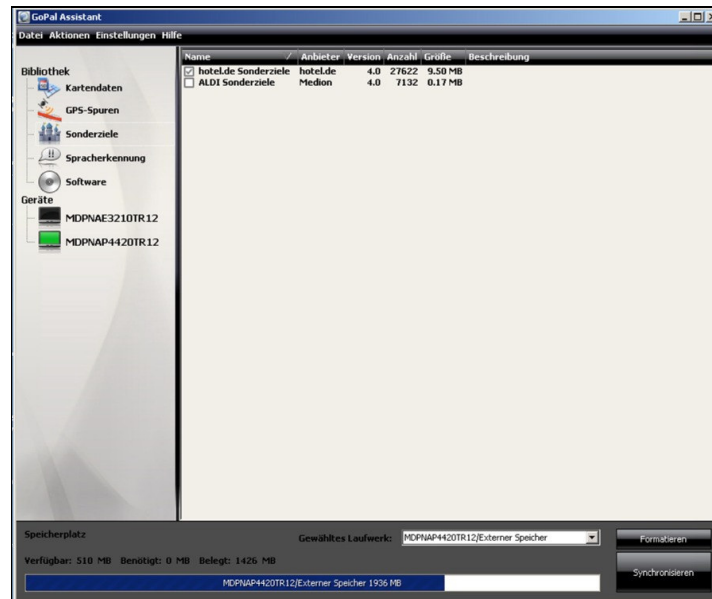
Kartenmaterial für Europa

■ Deutschland	■ Schweden	■ Litauen	■ Mazedonien
■ Österreich	■ Norwegen	■ Bosnien-Herzegowina	■ Serbien
■ Schweiz	■ Finnland	■ Monaco	■ Montenegro
■ Italien	■ Dänemark	■ Polen	■ Slowakei
■ Frankreich	■ Andorra	■ Rumänien	■ Tschechische Republik
■ Spanien	■ Bulgarien	■ San Marino	
■ Portugal	■ Estland	■ Vatikan	
■ Großbritannien	■ Gibraltar	■ Tschechien	
■ Irland	■ Griechenland	■ Slowenien	
■ Belgien	■ Kroatien	■ Ungarn	
■ Niederlande	■ Lettland	■ Albanien	
■ Luxemburg	■ Liechtenstein		

*Das Kartenmaterial für Finnland, Norwegen, Großbritannien, Irland, Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Serbien Montenegro, Slowakei, Slowenien & Ungarn ist nicht vorinstalliert jedoch auf DVD-ROM enthalten.

3.3 Übertragung von Sonderzieldaten

Diese Funktion beinhaltet je nach verfügbarer Version unterschiedliche Inhalte.



In dem obigen Beispiel werden Adressen einiger Hotels eingespielt.

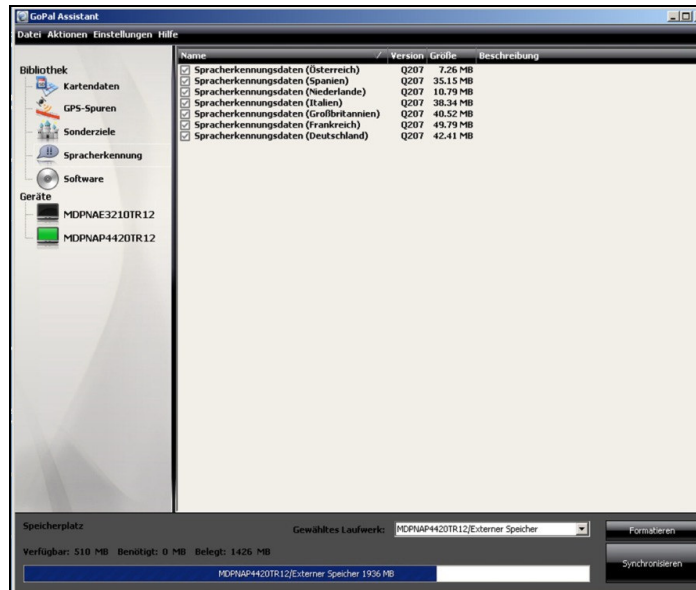
Der weitere Ablauf entspricht der Vorgehensweise aus den vorherigen Kapiteln.

Bemerkung: Die Daten für Sonderziele befinden sich auf der CD/DVD in dem Verzeichnis \POI. Dateityp: *.psf. Im Navigationsgerät müssen sich diese Dateien im Verzeichnis \MapRegions befinden.

3.4 Übertragung von Spracherkennungsdaten

Funktion nur bei PE Versionen verfügbar!

Mit dieser Funktion werden die Daten für eine Spracherkennung übertragen.



Die Spracherkennung wird im Navigationsgerät im Menü Adresseingabe durch Drücken auf die Sprechblase aktiviert. Es können dort Orte, Postleitzahlen und Straßen mit Hausnummer vorselektiert werden. Eine Auswahl erfolgt dann über eine Trefferliste.

Bemerkung: Die Daten für Sonderziele befinden sich auf der CD/DVD in dem Verzeichnis **!TSD**. Dateityp: ***.tsd**. Im Navigationsgerät müssen sich diese Dateien im Verzeichnis **!MapRegions** befinden.

Struktur: **!MapRegions**
 !CommandTSD
 !FranceTSD\033
 !GermanyTSD\049
 !IrelandGreatBritanTSD\044

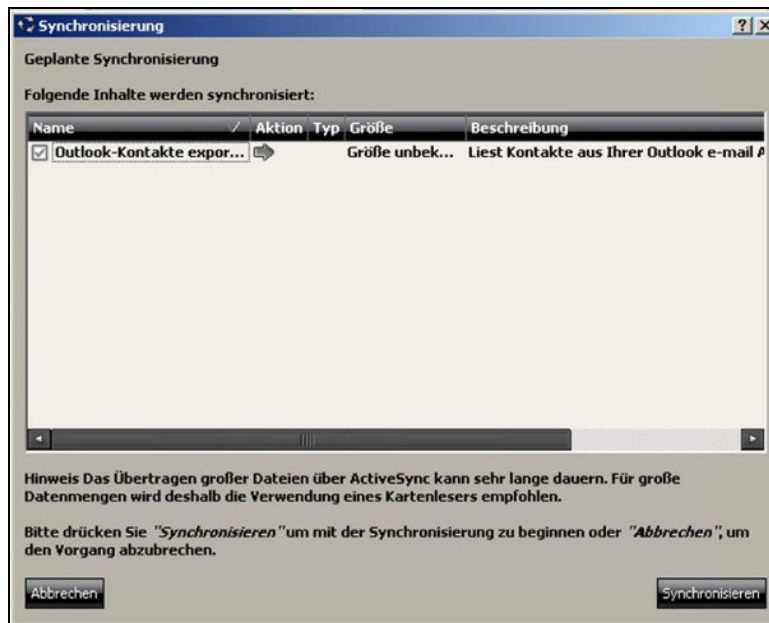
3.5 Synchronisation von Microsoft® Outlook®-Kontakte

Optional: Funktion nur bei PE Versionen verfügbar!

Für eine Portierung der Adressdaten wird Microsoft® Outlook® Version 2002 SP3 oder neuere Versionen benötigt. Outlook Express, ältere Microsoft® Outlook® Versionen und vergleichbare Produkte anderer Hersteller können nicht synchronisiert werden.

Mit dieser Funktion können Adressdaten aus einem Microsoft® Outlook® an das Navigationsgerät übertragen werden.

Ein Menüpunkt zur Übertragung der Kontaktdaten ist im GoPal Assistenten 4.x nicht mehr vorhanden. Es wird jedoch bei jeder Synchronisierung die Übertragung angeboten.



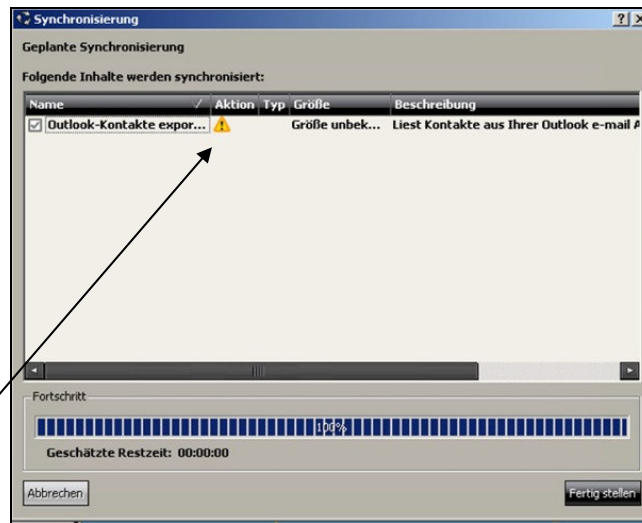
Es muss hiermit keine weitere Aktion angewählt werden.

Durch Drücken des Buttons **Synchronisieren** wird die Übertragung ausgeführt.

Bemerkung: Die Kontaktdaten befinden sich auf

My Flash Disk oder auf der **Storage Card** im Verzeichnis
📁 **contacts** in der Datenbank **contacts.db**.

3.5.1 Fehlermeldung bei falscher Outlook®-Version

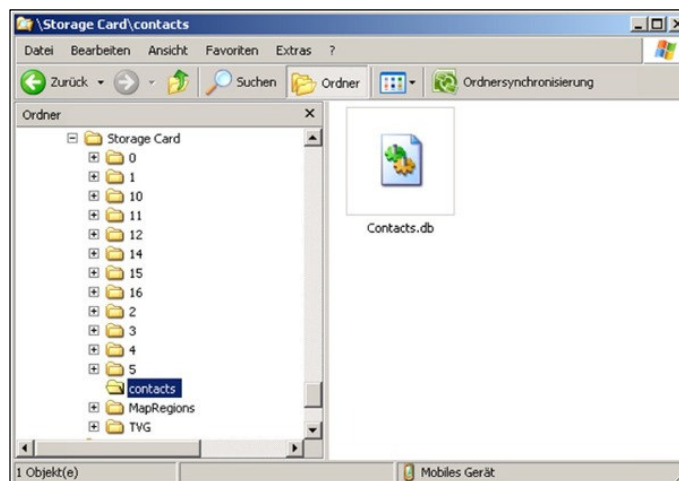


Fehleranzeige

Fehlerbehebung

In dem Verzeichnis **contacts** auf **My Flash Disk** eine leere Textdatei mit Namen **contacts.db** erstellen und Übertragung noch einmal durchführen.

Bemerkung: Die Datei **contacts.db** kann in der Regel nicht direkt in dem Ordner **contacts** im Navigationsgerät erzeugt werden. Zur Abhilfe kann die Datei auf dem PC/NB erstellt werden und dann in den Ordner **contacts** kopiert werden.



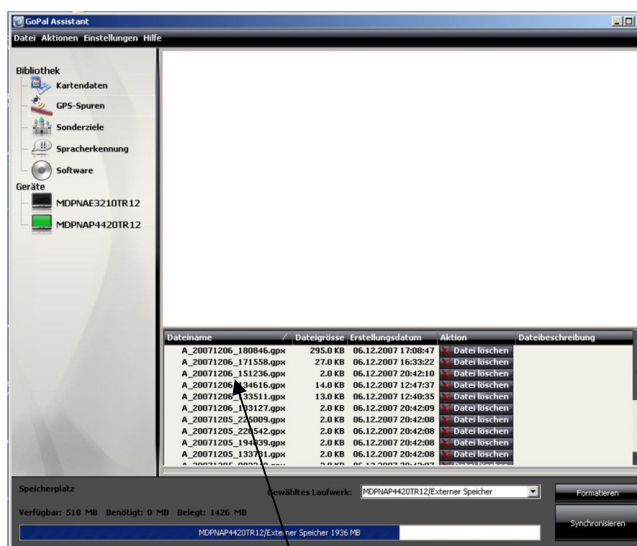
Bemerkung: Bei meinem privaten Installation scheitert die Übertragung von Kontakten sobald ich die Software für meinen PDA installiert habe. Eine Deinstallation hat nicht zum Erfolg geführt. Eine Neuinstallation des Betriebssystems wurde notwendig.

3.6 Übertragung von aufgezeichneten GPS-Spuren

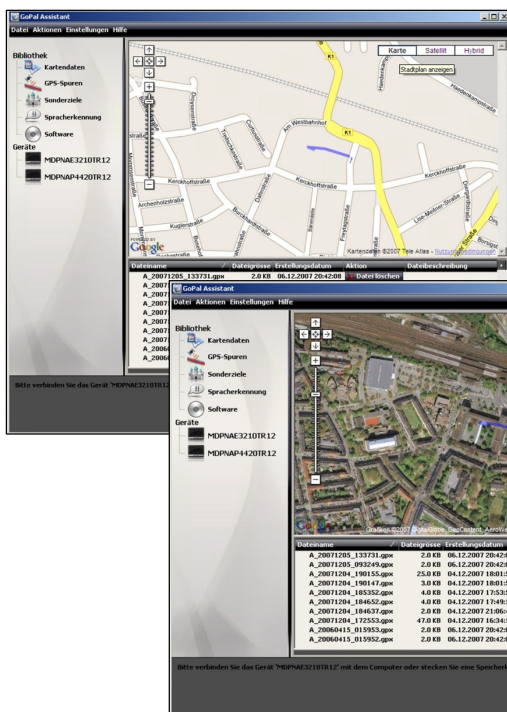
Optional: Funktion nur bei PE Versionen verfügbar!

Während man sich mit dem Navigationsgerät bewegt, wird in regelmäßigen Zeit-Entfernungsabständen die jeweils aktuelle Position gespeichert. Diese sogenannten „**Tracklogs**“ („**GPS Spuren**“) stellen tatsächlich zurückgelegten Weg da.

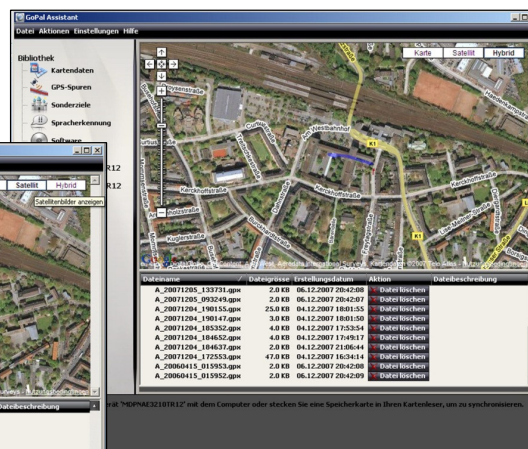
Diese Funktion hat sich gegenüber der Version 3.x stark verändert. In der Version 3.x wurden die Karten direkt in Google™ Earth angezeigt. In der Version 4.x ist Google™ Earth im GoPal Assistenten integriert.



Um verfügbare GPS Spuren anzuzeigen ist es notwendig zunächst eine Synchronisation durchzuführen. Hierzu bitte eine GPS Spur anklicken.



Die GPS Spuren können als Karte, als Satellitenbild oder als Hybrid, d.h. Satellitenbild mit Straßenbezeichnungen angezeigt werden.



4 Manuelle Installation

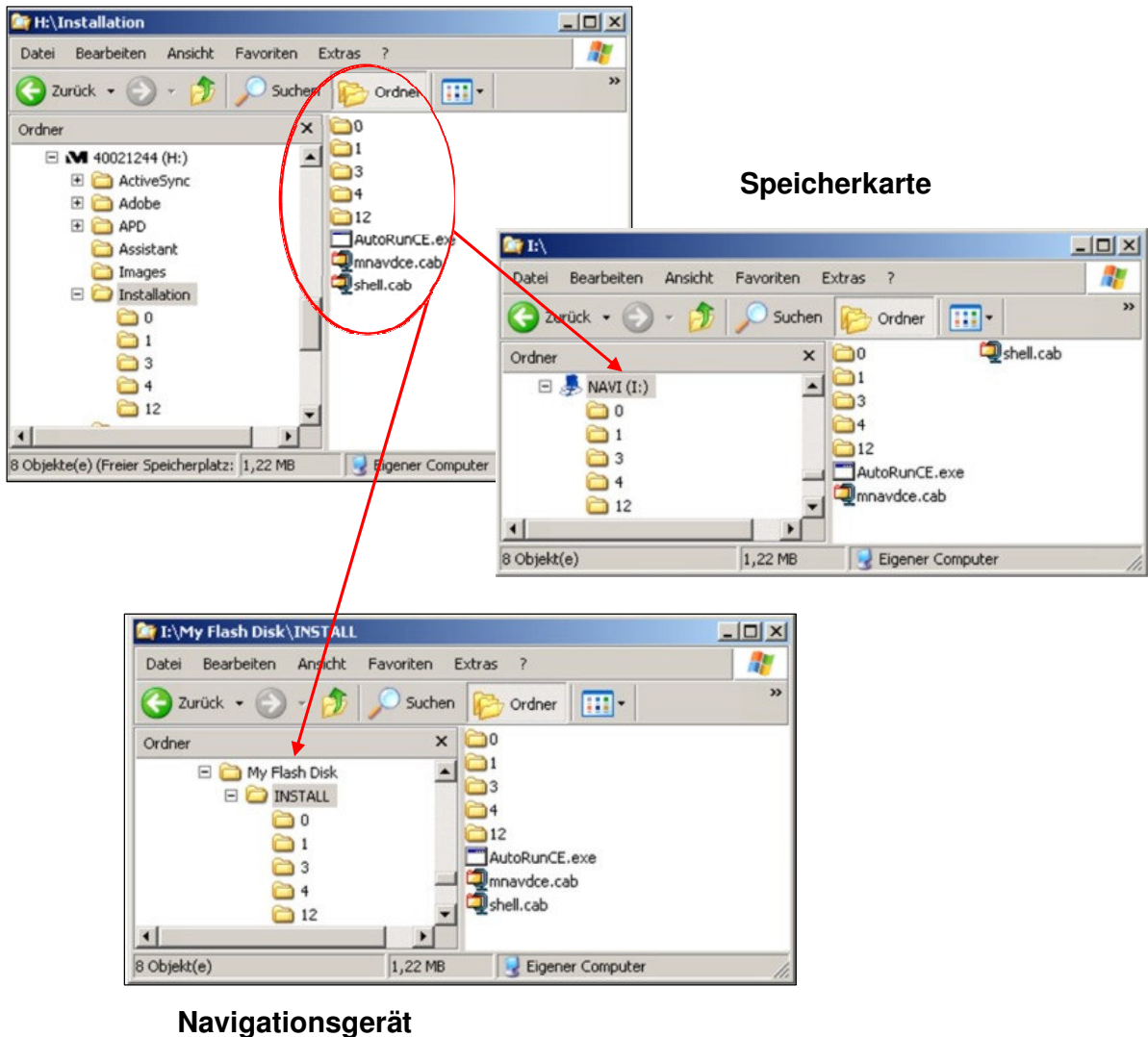
Die meisten Funktionen können mit Hilfe des GaoPal Assistenten auf das Navigationsgerät übertragen werden.

Für Fälle in denen der GoPal Assistent nicht eingesetzt werden kann, (dies gilt z.B. für die Telefonbuchfunktion) bzw. soll ist im Folgenden ein kurzer Hinweis auf eine manuelle Installation zu finden.

4.1 Installationsdateien

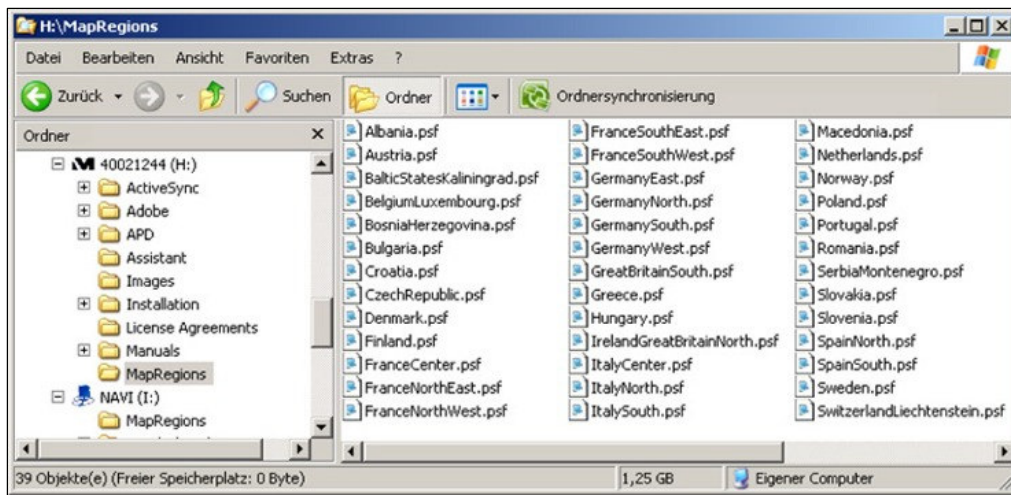
Die Installationsdateien befinden sich auf der DVD/CD im Verzeichnis **Installation**. Alle Dateien und Unterordner sind

- bei einer Speicherkarte direkt in das **ROOT Verzeichnis** zu kopieren bzw.
- im Navigationsgerät in das Verzeichnis **INSTALL** kopieren.



4.2 Kopieren der Kartendaten

Die Kartendaten befinden sich auf der DVD/CD in dem Verzeichnis **MapRegions**. Diese müssen in ein gleichnamiges Verzeichnis auf der Speicherkarte oder im Navigationsgerät eingespielt werden.



4.3 Installation des Telefonbuches

Optional: Funktion nur bei PE Versionen verfügbar!

Der GoPal Assistenten kann diese Funktion in der aktuellen Version nicht installieren.

Die Dateien für die Installation befinden sich auf der DVD/CD in dem Verzeichnis **Installation** im Unterordner **15**. Die Installationsdateien müssen, entsprechende Kapitel 4.1, auf die SD-Karte bzw. in das Verzeichnis **INSTALL** unter **My Flasch Disk** übertragen werden.

Die Datenbank befindet sich auf der DVD/CD in dem Verzeichnis **TVG**. Dieses Verzeichnis muss auf die SD-Speicherkarte kopiert werden. Der Kopiervorgang sollte am besten über einen Kartenleser im PC erfolgen da die Datei eine Größe von knapp 700 MB hat.

Bemerkung: Bei einigen Versionen befindet sich im Ordner **TVG** ein weiterer Ordner **2007 08** in diesem befindet sich die Datenbank, besteht aus der **License.ini** und der **BASE.cfg** und der Ordner **withe**.

In diesem Fall bitte auf der SD Karte den Ordner **TVG** erstellen und den Inhalt aus dem Ordner **2007 08** von der DVD in den **TVG** Ordner auf der SD-Karte einfügen.

Der Ordner **TVG** hat eine Größe von ca. 675 MB.

4.4 Installation des Sprachdateien

Optional: Funktion nur bei PE Versionen verfügbar!

Die Sprachdateien befinden sich auf der CD im Verzeichnis **TSD** diese Verzeichnisse müssen im Navigationssystem in das Verzeichnis **MapRegion** eingespielt werden.

Struktur auf der CD: | **TSD**
 | **CommandTSD**
 | **FranceTSD\033**
 | **GermanyTSD\049**
 | **IrlandGreatBritanTSD\044**

Struktur Navigationssystem: | **MapRegions**
 | **CommandTSD**
 | **FranceTSD\033**
 | **GermanyTSD\049**
 | **IrlandGreatBritanTSD\044**

5 Weitere Funktionen

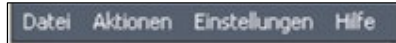
5.1 Formatieren

Die Funktion **Formatieren** wird nur angeboten, wenn als Ziel eine Speicherkarte ausgewählt wurde. Der interne Speicher im Navigationsgerät kann **nicht** formatiert werden.



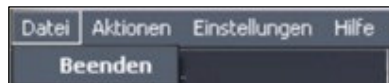
6 Menüfunktionen

Im folgenden werden die Funktionen in der Menüleiste beschrieben



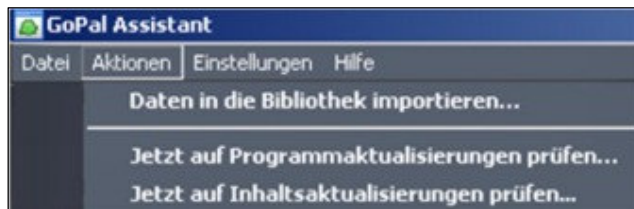
Menü	Funktion	Aktion
<i>Datei</i>	<i>Beenden</i>	Programm beenden
<i>Aktionen</i>	<i>Daten in die Bibliothek importieren</i>	Kartendaten von einer CD/DVD in die Bibliothek überspielen
	<i>Jetzt auf Programmaktualisierungen prüfen...</i>	Überprüft ob eine aktualisierte Version des GoPal Assistenten über Internet geladen werden kann
	<i>Jetzt auf Inhaltsaktualisierungen prüfen...</i>	???
<i>Einstellungen</i>	<i>Beim Programmstart auf Programmaktualisierungen prüfen</i>	Überprüft bei jedem Programmstart ob eine aktualisierte Version des GoPal Assistenten über Internet geladen werden kann
	<i>Beim Programmstart auf Inhaltsaktualisierungen prüfen</i>	???
<i>Hilfe</i>	<i>Programminformationen</i>	Information über den GoPal Assistenten

6.1 Menüpunkt *Datei*



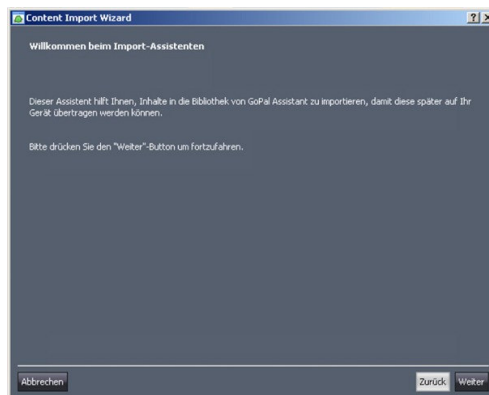
GoPal Assistenten beenden

6.2 Menüpunkt *Aktionen*

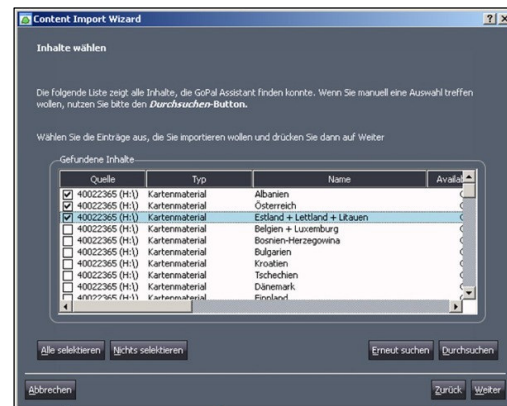


6.2.1 Funktion Daten in die Bibliothek importieren

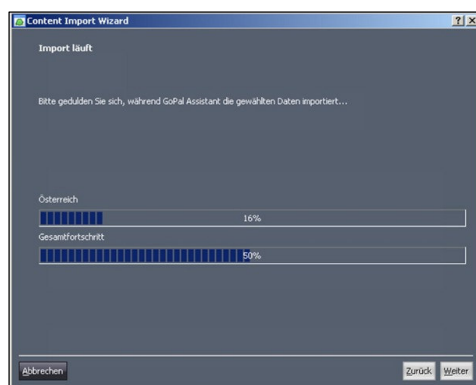
Die Funktion: ***Daten in die Bibliothek importieren*** wird benötigt um Kartendaten von einer CD/DVD in die Bibliothek zu überspielen. Dies ist insbesondere bei den GoPal Versionen von Nöten die auf mehreren CDs ausgeliefert werden.



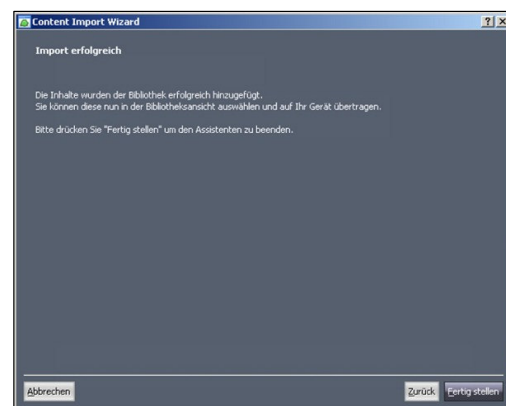
Der Assistent wird gestartet **[Weiter]...**



... die zu übertragenden Daten auswählen
[Weiter]...



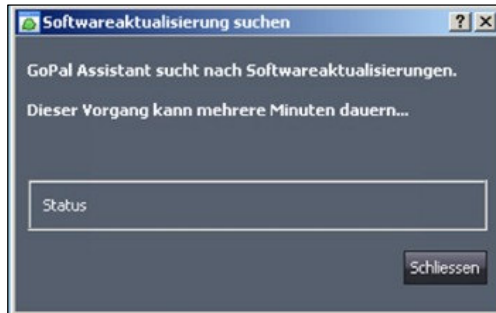
... der Import wird durchgeführt ...



... und bei erfolgreicher Übertragung erscheint eine Bestätigungsmeldung.

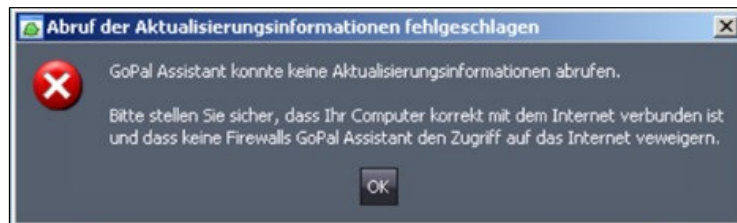
6.2.2 Funktion Jetzt auf Programmaktualisierungen prüfen...

Die Funktion: **Jetzt auf Programmaktualisierungen prüfen...** überprüft ob eine aktualisierte Version des GoPal Assistenten über Internet geladen werden kann



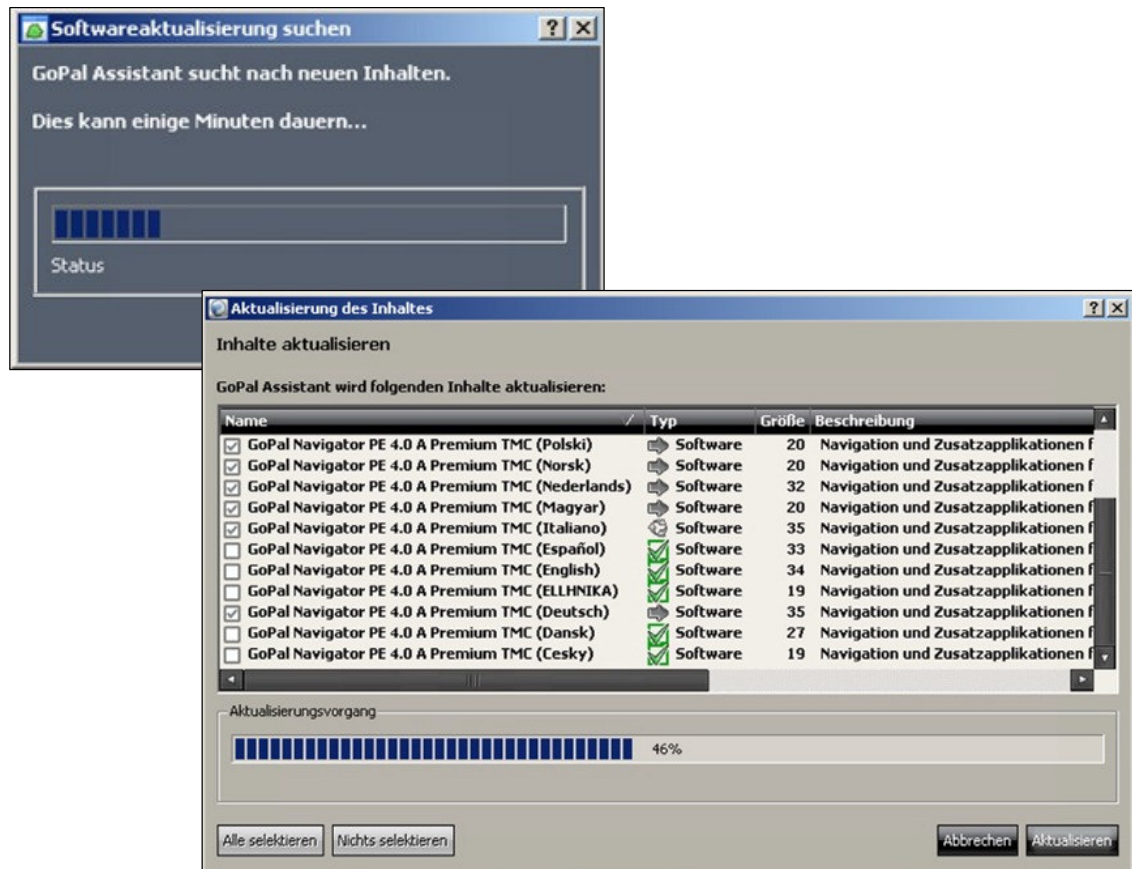
Sofern Aktualisierungen verfügbar sind werden diese geladen und installiert.

Bei fehlender Internetverbindung erscheint folgender Hinweis:



6.2.3 Funktion Jetzt auf Inhaltsaktualisierungen prüfen...

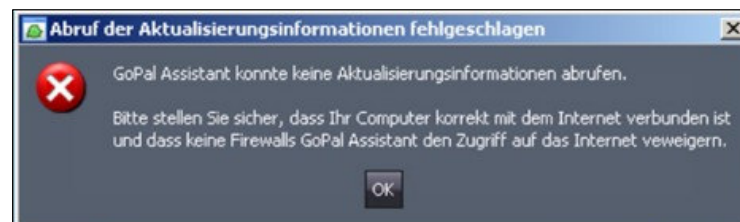
Die Funktion **Jetzt auf Inhaltsaktualisierungen prüfen...** sucht im Internet nach aktuellen GoPal Programmupdates:



Sofern Aktualisierungen verfügbar sind werden diese geladen und installiert.

Die gefundenen Updates werden in die GoPal Bibliothek aufgenommen und können in bekannter Art und Weise auf das Navigationsgerät übertragen werden.

Bei fehlender Internetverbindung erscheint folgender Hinweis:



Bemerkung Der Download hat bei meinem Test dauerte sehr lange. Ich habe den Download daraufhin abgebrochen und später festgestellt, dass Updates doch geladen worden sind. Der Ladebalken blieb lange Zeit auf 0% stehen

6.3 Menüpunkt Einstellungen

Hier können Einstellungen getroffen werden über Aktionen die der GoPal Assistent beim Start ausführen soll.



6.3.1 Funktion: Beim Programmstart auf Programmaktualisierungen prüfen

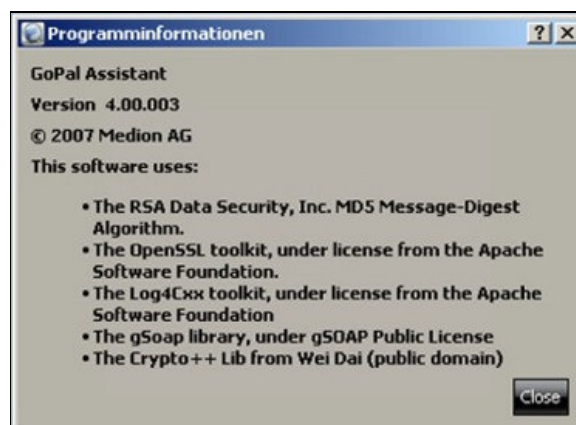
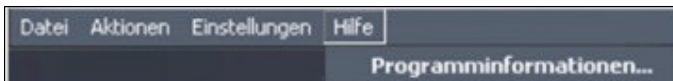
Ist die Funktion: **Beim Programmstart auf Programmaktualisierungen prüfen...** aktiviert, so wird bei jedem Start des GoPal Assistenten überprüft ob eine aktualisierte Version des GoPal Assistenten über Internet zur Verfügung steht.

6.3.2 Funktion: Beim Programmstart auf Inhaltsaktualisierungen prüfen

Ist die Funktion: **Beim Programmstart auf Inhaltsaktualisierungen prüfen ...** aktiviert, so wird bei jedem Start des GoPal Assistenten überprüft ob sucht im Internet nach aktuellen GoPal Programmupdates.

6.4 Menüpunkt Hilfe

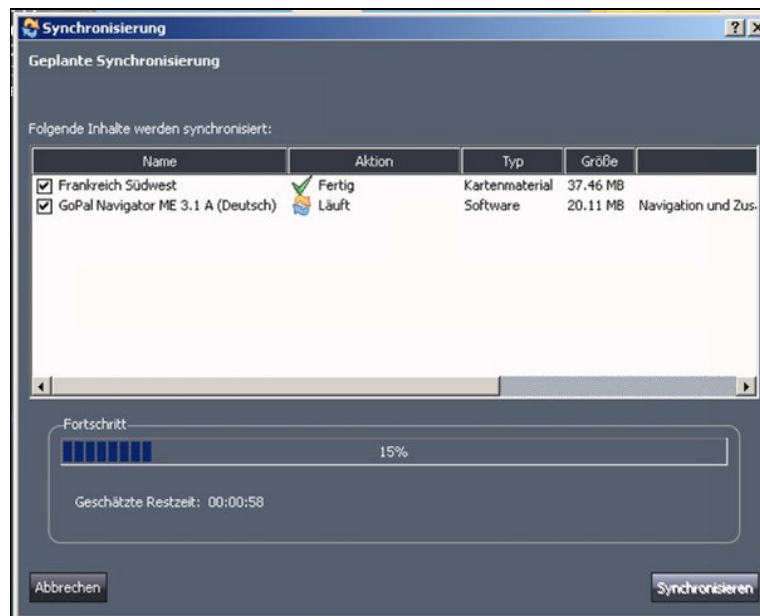
Information über den GoPal Assistenten.



7 Sonstige Hinweise

7.1 Installation und Kartenmaterial in einem Synchronisationsvorgang übertragen

Zum Unterschied zum GoPal Assistenten 2.x kann die Installation und das Kartenmaterial mit einem Synchronisationsvorgang übertragen werden.



8 Anhang

8.1 GoPal Fehlermeldungen

8.1.1 Fehler P320 Ihr Ziel liegt leider außerhalb des zur Verfügung stehenden Kartenmaterial

Lösung siehe Fehler P510 Neue Fehlermeldung, ab GoPal 4.x

8.1.2 Fehler P510 „Das angegebene Ziel konnte nicht gefunden werden.“

Mögliche Ursache	Das Ziel ist nicht auf den installierten Kartendaten vorhanden.
Lösungsvorschläge	1. Vom Kunden testen lassen, ob zu einer Nebenstraße navigiert werden kann. 2. Kartenmaterial prüfen und ggf. neu einspielen

8.1.3 Fehler P610 „Zu dem angegebenen Ziel konnte keine Route berechnet werden.“

Mögliche Ursache	1. Es wurde bei der Routenplanung ein falscher Routentyp (z.B. Strecke für Fußgänger oder Fahrradfahrer) eingetragen 2. Bei dem installierten Kartenmaterial ist der aktuelle Standort, bzw. die letzte bekannte Position nicht verfügbar. Bemerkung: Diese Situation kann z.B. nach einem Hardreset auftreten, wenn kein Kartenmaterial für Süddeutschland vorhanden ist. Hier ist die letzte bekannte Position bei vielen Navigationsgeräten in der Nähe von Nürnberg.
Lösungsvorschläge	1. Routentyp unter Routenoptionen auf Strecke für PKWs umstellen. 2. Kartenmaterial prüfen und ggf. neu einspielen.

8.1.4 Fehler F3008 „Es können keine Kartendaten gefunden werden.“

Mögliche Ursache	1. Speicherkarte ist nicht eingelegt 2. Es sind keine gültigen Karteninformationen
Lösungsvorschläge	1. Kartenmaterial und Verzeichnis MapRegions prüfen und ggf. neu einspielen. 2. Hardreset reicht auch gelegentlich
Bemerkung	Nach dem die Speicherkarte eingelegt worden ist sollte ein Softreset durchgeführt werden.

8.1.5 Fehler F3009 „Das Format der installierten Kartendaten wird von der Software nicht unterstützt.“

Mögliche Ursache	Kunde hat ein Update der Software eingespielt und verwendet noch das alte Kartenmaterial.
Lösungsvorschläge	Kartenmaterial prüfen und ggf. neu einspielen.

8.1.6 Fehler F3010 „Fehler bei der Freischaltung! Der von Ihnen eingegebene Freischaltcode ist ungültig.“

Mögliche Ursache	Kunde hat sich vermutlich bei der Eingabe des Freischaltcodes vertippt oder hat versehentlich den Registrierungscode genommen.
Lösungsvorschläge	Eingaben überprüfen.

8.1.7 Fehler F3011 „Fehler bei der Freischaltung! Bitte überprüfen Sie Ihre Eingaben“

Mögliche Ursache	Kunde hat sich vermutlich ein nicht zu dem Freischaltcode gehörige Software installiert.
Lösungsvorschläge	Zum Freischaltcode gehörige Software installieren und Freischaltung wiederholen.

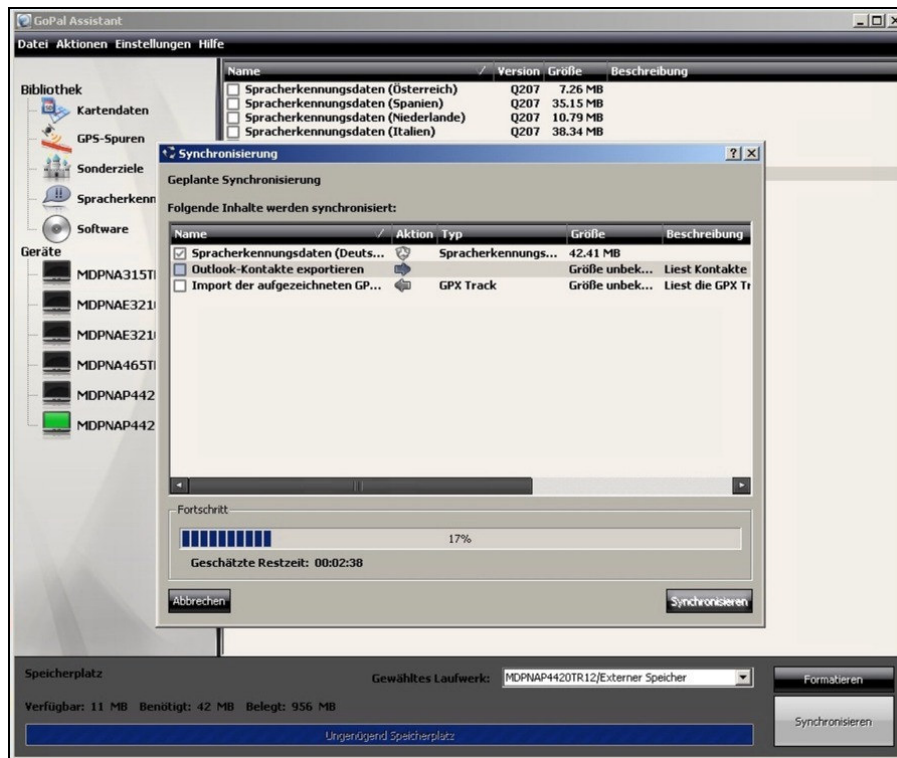
8.1.8 Fehler F3101 „Keine Sprachdateien gefunden“

Mögliche Ursache	1. Speicherkarte ist nicht eingelegt Es sind keine Sprachdateien übertragen
Lösungsvorschläge	2. Sprachdateien übertragen, siehe Kapitel 3.4
Bemerkung	Nach dem die Speicherkarte eingelegt worden ist sollte ein Softreset durchgeführt werden. Die Daten für Sonderziele befinden sich auf der CD/DVD in dem Verzeichnis TSD . Dateityp: *.tsd. Im Navigationsgerät müssen sich diese Dateien im Verzeichnis MapRegions befinden. Struktur: \ MapRegions \FranceTSD\033 \GermanyTSD\049 \IrlandGreatBritanTSD\044

8.1.9 Fehler F3105 „Kein freier Speicher verfügbar“

Mögliche Ursache	Der interne Speicher enthält zu viele Programme bzw. Kartendaten, so dass für temporäre Dateien kein Platz mehr zur Verfügung steht.
Lösungsvorschläge	Kartendaten löschen. Sollten Karten benötigt werden, so können diese Karten auf eine SD-Karte kopiert werden.

8.1.10 Fehlerhafte Berechnung des Speichers?



Obwohl der GoPal Assistent erkennt, dass der Speicherbedarf nicht ausreicht kann es vorkommen, dass die gewählte Aktion ausgeführt wird.